

Wer wir sind und was wir wollen



Verein für Drogenpolitik e.V.

Wer wir sind

Der Verein für Drogenpolitik e.V. ist eine überparteiliche und unabhängige Organisation, in der Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft eine umfassende und akzeptierende Drogenpolitik betreiben. Wir informieren über aktuelle Ereignisse, Ergebnisse und Veröffentlichungen aus Forschung und Wissenschaft und orientieren uns an nationalen und internationalen Studien zur Drogenpolitik. Wir sehen den Verein als organisatorischen Rahmen um Drogenpolitik zu verändern. Für uns alle gilt: Wir wollen eine umfassende und akzeptierende Drogenpolitik!

Unsere Ziele

Wir setzen uns für eine humane und gerechte Drogenpolitik ein und sind offen für alle, die daran mitarbeiten möchten. Hauptaufgabe des Vereins ist es, der drogenpolitischen Diskussion einen Platz zu geben und gemeinsame Vorstellungen und Impulse in den politischen Diskurs und in die Bevölkerung zu tragen.

Der weitere Zweck unseres Vereins ist die Erforschung, Bekanntmachung, Förderung und Umsetzung schadensminimierender Ansätze in der Drogenpolitik. Schadensminimierende Ansätze in der Drogenpolitik stellen die Betroffenen in den Mittelpunkt. Als wichtiges Ziel fördert der Verein die Entkriminalisierung der Drogenkonsumenten. Dies sind zum einen die abhängigen Konsumenten, zum anderen die nichtabhängigen Genusskonsumenten. Zur Unterstützung der ersten Gruppe fördert der Verein alle Maßnahmen, die auf die Reduzierung der Zahl der Drogentoten und die Verbesserung des gesundheitlichen und sozialen Status der Abhängigen zielen. Zur Unterstützung beider Gruppen zielt der Verein langfristig auf die kulturelle und soziale Integration des kontrollierten Drogengebrauchs ab.

Unsere Aktivitäten

Wir stellen einerseits auf unserer Homepage aktuelle Informationen zu Drogen und Drogenpolitik zur freien Verfügung und bieten unseren Mitgliedern eine Plattform zum Meinungsaustausch und die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit an Projekten. Auf der anderen Seite versuchen wir, direkt auf drogenpolitische Entscheidungen Einfluss zu nehmen. Der Verein unterstützt z.B. die Legalisierung von Cannabis, die Änderung der derzeitigen Führerscheinregelung, die Einführung von Konsumräumen und Originalstoffvergabe an Heroinabhängige, sowie Drug-checking bei Partydrogen. Wir sind mit Drogenpräventionsständen in der Szene vertreten, veranstalten Informations- und Aufklärungsstände in Fussgängerzonen und stehen mit Politikern und anderen Entscheidungsträgern auf allen Ebenen in Kontakt. Zusätzlich bieten wir Seminare und Schulungen an und veranstalten Podiumsdiskussionen. Ein weiteres Anliegen des Vereins ist eine noch engere Zusammenarbeit mit europäischen Verbänden, Vereinen und Organisationen.

Der VfD orientiert sich an nationalen und internationalen wissenschaftlichen, juristischen und medizinischen Studien, Ausarbeitungen und Erkenntnissen. Durch unseren wissenschaftlichen Beirat übertragen wir die Erkenntnisse aus der Forschung in die Praxis.

Der VfD startete auch ein neues Projekt in der Vereinsarbeit, indem das Internet mit seinen Möglichkeiten voll in das Vereinsleben integriert wurde und man von Zuhause aus, am eigenen PC, aktiv die Vereinsarbeit mitgestalten kann. Natürlich haben auch Interessierte ohne Internetanschluss die Möglichkeit bei uns mitzuwirken. Eine Möglichkeit sind unsere sich gerade gründenden Regionalgruppen. Bei diesen Treffen werden Projekte besprochen, konkrete Aktionen vorbereitet und man erhält Informationen über die aktuellen Internetdiskussionen. Somit haben auch die Mitglieder ohne Internet ihre Schnittstelle zum Netzwerk.

Interesse?

Wir freuen uns über die engagierte Mitarbeit von Menschen aus allen Lebensbereichen.



Verein für Drogenpolitik e.V.

Tilmann Holzer
Käfertaler Straße 38
68167 Mannheim

www.drogenpolitik.org
info@drogenpolitik.org
Telefon/Fax: 0 62 1/4 01 72 67